

2. An Jnen selbs nit unbillich dass vorderst die heimbsche khinder accomodiert werden, es wäre dan sach dass mangel wäre: aber Jeziger welt ein gross Volkh verhanden.
3. Jtem dass die gwüsse Zahl verpliben sölte, der gestiffen.
4. man wendt zue Zyten für syendt Jren zuvil undt khein Platz.
5. Von frömbden ettwan uneinigkheit entstanden. H. Legat [Nuntius Girolamo Farnese] selbs angemahnet hat.
6. Sye dis khein Jngriffen Jn die geistliche Statuten, vor Zyten ein Jahr oder 2 Jar lang Pliben. Jezunder muosendts glychsam darinnen erzogen werden.

Wyl er ein underwaldner [damit dürfte Abt von Flüe, der aus Obwalden stammte, gemeint sein], wir habendt sonst khein Closter.

Das ander geschefft umb die Räben zuo Maschwanden<sup>1</sup>: hätend [myn] g. H. ohne das wellen darzuo reden."

1) s. AH 97/24C

---

AH 97, 377<sup>V</sup> (aufgeklebt)

184

1688

"LISTE... DER HERREN OFFICIEREN SO [IM DIENSTE VENEDIGS GEGEN DIE TÜRKEN] VOR [DEM BELAGERTEN] NEGROPONT[E] UMBKHOMMEN UNDT SONSTEN GESTORBEN"

---

s. AH 97/181

---

Von anderer Hand als AH 97/181 - AH 97, 378-379 - Blatt 379<sup>F</sup> leer

185

1642

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN ZUM KAUF UND VERKAUF EINIGER GÜTER DES KLOSTERS FRAUENTHAL, WO DIE STADT ZUG DIE KASTVOGTEI INNEHATTE]

---

"A<sup>O</sup> 1642 Verkhaufft Fr. [Maria] Catharina [III.] Letterin [=Letter] Abtissin zuo Frauenthal ein Huss und Hooffstath sambt dem baumbgarten ein Jucharten gross Zwo Jucharten Wynraben, ein Jucharten Acher, undt

ein halb Jucharten Wytt usglendt alles an einanderen zuo Honreyn Jnn der Gmeind Wolishofen am Zürich See gelägen umb 2000 gtgl.<sup>1</sup>

Dargägen hate sy Zuo Maschwanden ein ander Räbwechs<sup>2</sup> so uff des Gottshuss Lächenguot gepflanzet worden erkhaufft umb ...<sup>3</sup> Welchen Kauff der Prädikant [Hans Konrad Burkhard] daselbsten mit Recht (aber unsers Vermeinens mit Unrecht) an sich zogen.

Jm Bernerpieth Zuo Niderhallwyl hatt Heini Bütler [gen. Biel] dess Gottshuses Pott 2 Mt. Kernen und 16 gl. an geldt Restierenden bodenzins inzüchen söllen, da er aber hingangen uff ein Zytt ohn wüsend der Fr. Abtissin und inzwüschend die Zins Lüth oder Trager zuo Jro khommen umb ettwas peit angehalten und vermeldet dass der Bütler daniden sye und costen tribe, hate sy daruff gredt habe Jme (dazemalen) nüt befohlen. Sindt sy zuo Jrer heimbkhunfft und erster glägenheit da sy Jnne antreffen mit Namen der Hans Dürig Urech [von Niederhallwil] mit groben schaltungen gegen Jme verfahren us wellichem ein Handel von 3 1/2 Jahren Lang entstanden und costen Jn die 1000 gl.

[1640] Den Sennhooff verlehnet<sup>4</sup> muoss dargägen Käs und Anken kaufen."

1) s. Gruber/Frauenthal 354  
3) Geldbetrag fehlt

2) s. auch AH 97/183  
4) s. Gruber/Frauenthal 285

AH 97, 381<sup>F</sup> (aufgeklebt)

## 186

1690 Dezember 27.

A

ABRECHNUNG MIT DEM VORFÄHRICH [UND WERBER] JAKOB WIDERKEHR  
[VON DIETIKON] FÜR DIE VON IHM GEWORBENEN SOLDATEN  
[FÜR DIE KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM  
REGIMENT STOPPA]<sup>1</sup>

"rechnung des Jacob widerkehr forfenterich

1690 den 27 Cristmonet hab ich Jhme 40 thaller geldt lut seiner Hant geschrift die ich hab.

Hingegen hat er usgeben

Erstlich ein fehr verzehrt

1 gl. 20 ss

Mehr wie er uf Zug gereiset seie

2 gl. 10 ss

Mehr verzehrt zu Dietikhen

12 bz.

Mehr zu Dietikhen verzehrt

2 gl. 4 ss

Mehr dem Heinrich Trost von Rodolf [=Rohrdorf]

uf die Hant geben

7 thaller

Mehr dem Melchior Feischer [=Fischer, von Dietikon] uf die Hant geben

4 thaller

Jtem geben ...

[1/2] thaller

Mehr einem boten geben das er uf Solenthurn geschickt hat zu dem Herrn Hauptman [Johann Viktor Peter Josef] Bösenwaldt [=Besenval] ist

4 gl. 20 ss